

Roter Trierscher Weinapfel



Die Frucht ist klein bis mittelgroß; die gelbgrünliche Grundfarbe ist kaum erkennbar; die Deckfarbe ist bräunlichrot, streifig; das Fruchtfleisch ist grünlichgelb; der Geschmack ist sehr fest, saftig, vorwiegend säuerlich und leicht herb

HERKUNFT UND VERBREITUNG:

Er wurde in der Gegend von Trier aufgefunden (zufallssämling). Dort ist er auch unter den Namen 'Roter Holzapfel' oder 'Roter Trier'scher Holzapfel' bekannt. Seine Herkunft ist jedoch unklar. Er ist eine Streuobst-Sorte. Vor allem im Südwesten Deutschlands ist er verbreitet.

PFLÜCKREIFE

November bis Dezember, möglichst spät

GENUSSREIFE:

bis April

ERTRAG UND EIGNUNG:

Soft und Mostapfel; sehr späte Blüte, hohe Ertragssicherheit und Ertrag, früher Ertragsbeginn; wenig krankheitsanfällig



Wildapfen



Natur- und Geopark
Steirische Eisenwurzen
Markt 35 | 8933 St. Gallen
T +43 3632 7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com

ÖSTERREICHISCHE
BUNDESFORSTE

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Ländliche Entwicklung



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete



© Sortenbeschreibung: Verein Arche Noah - Mehr Informationen: www.arche-noah.at
© Foto Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen